

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 61	S0184/24	22.03.2024
zum/zur		
A0053/24 SPD-Stadtratsfraktion		
Bezeichnung		
Veränderte Linienführung der Buslinie 57		
Verteiler	Tag	
Die Oberbürgermeisterin	16.04.2024	
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	30.05.2024	
Stadtrat	13.06.2024	

In der Stadtratssitzung am 11.03.2024 wurde der Antrag A0053/24

„Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt zu prüfen, inwieweit sich die Linienführung der Buslinie 57 wie folgt optimieren lässt: Ab der Haltestelle Hansapark soll sie wie folgt angepasst werden: über die Brenneckestraße → Südeingang Uniklinikum → Leipziger Straße → Bushaltestelle Freibad Süd → Schilfbreite. Die Buslinie 58 soll wie bisher über Lemsdorf und den Kirschweg verkehren.“

in die Ausschüsse überwiesen. Die Verwaltung nimmt wie folgt Stellung:

Die Buslinie 57 verkehrt von Sudenburg nach Buckau (zur Hauptverkehrszeit mit Fahrten über die Werner-Seelenbinder-Straße) und die Linie 58 von Sudenburg durch den Hopfengarten nach Salbke. Zwischen Sudenburg und Reform (Lilienweg / Narzissenweg) besteht durch das Fahrplanangebot der beiden Linien ein 10-Minuten-Takt.

Die Buslinien 57 und 58 bedienen entlang ihrer Linienführung im Bereich Lemsdorf und Reform mehrere stark frequentierte Schulstandorte. Allein die Schulstandorte in Reform werden täglich von rund 2.000 Schülerinnen und Schülern besucht. Auf den beiden Linien werden an einem Schultag insgesamt rund 8.500 Ein- und Aussteiger gezählt. Insbesondere zu Unterrichtsbeginn und -ende sind die Kapazitäten beider Linien notwendig, um die hohe Nachfrage bewältigen zu können. Die Buslinie 57 wird deshalb zu diesen Zeiten (ca. 6:50-8:00 Uhr und 13:00-15:30 Uhr) über die Werner-Seelenbinder-Straße geführt.

Die Verkehrsnachfrage auf der Achse Kirschweg wird als um ein Vielfaches höher eingeschätzt, als die potenzielle Nachfrage auf der Achse Brenneckestraße, was in den insgesamt geringeren Aufkommensschwerpunkten begründet liegt und gegen eine Führung der Buslinie 57 über die Brenneckestraße spricht. Außerdem würde der (durch die Überlagerung der beiden Buslinien 57 und 58 in diesem Abschnitt) bestehende 10-Minuten-Takt zwischen Lemsdorf und Reform entfallen und damit zu einer deutlichen Verringerung der Attraktivität des ÖPNV führen.

Die geforderte Linienführung wäre unter den gegebenen Bedingungen nicht umsetzbar. Denn das Linksabbiegen von der Leipziger Straße in die Schilfbreite in Richtung Buckau ist derzeit verkehrsrechtlich nicht zulässig. Zusätzlich müsste die vorhandene Lichtsignalanlage an dieser Kreuzung umgebaut werden. Eine neue verkehrstechnische Unterlage mit Beschleunigung des ÖPNV wäre erforderlich. Somit wäre eine Anpassung mit erheblichem Aufwand verbunden.

Aus o. g. Gründen ist aus Sicht der MVB und der Verwaltung von einer Führung der Buslinie 57 über die Brenneckestraße abzuraten.

Die vorliegende Stellungnahme wurde unter Beteiligung der MVB erarbeitet.

Rehbaum
Beigeordneter für Umwelt
und Stadtentwicklung